

SEMINAR: NACHFRAGEORIENTIERTE FRIEDHOFSENTWICKLUNGSPLANUNG

Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25-27 | 34117 Kassel | www.sepulkralmuseum.de

Datum: Dienstag, 10. Februar 2026, 9 – 16 Uhr

Ort: Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstraße 25 -27, 34117 Kassel, T: 0561 91893-0

Für wen interessant: Friedhofsleiter*innen und Friedhofsmitarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen kommunaler und sonstiger Friedhofsträger, Mitarbeiter*innen beteiligter Fachbereiche.

Das Seminar ist bei der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt. Nach dem Besuch der Veranstaltung können sich AKH-Mitglieder diese bei der AKH gutschreiben lassen.

Darum geht es: Durch praxiserfahrene Experten erfahren die Seminarteilnehmenden anhand von Vorträgen, welche Friedhofsbereiche bei einer Friedhofsentwicklungsplanung zu berücksichtigen sind und welche Möglichkeiten es dafür gibt.

Ausführliche Beschreibung:

Die laufenden Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen wirken sich zunehmend negativ auf die Finanzierung kommunaler und kirchlicher Friedhöfe aus. So führen veränderte Lebensumstände (zunehmende Mobilität) sowie gesellschaftliche und religiöse Wertvorstellungen zu einer nachlassenden Bindung zum Familiengrab und damit zum heimatlichen Friedhof. Es ist ein deutlicher Trend zu pflegefreien und kostengünstigen Grabstätten feststellbar, die auf Friedhöfen aber auch privatwirtschaftlich an friedhofsfernen Bestattungsorten (z.B. Bestattungswälder, Bestattungskirchen und -häuser, Seebestattung etc.) angeboten werden. In der Folge des Wettbewerbs und der seit Jahren steigenden Nachfrage von Urnengräbern haben sich vielerorts kleinteilige Friedhofsüberhangflächen gebildet, die den Friedhofshaushalt belasten.

Die Friedhofsverwaltungen stehen im Wettbewerb um Bestattungsfälle und die damit verbundenen Einnahmen. Dies gilt für das „Produkt Grab“ ebenso wie für das „Produkt Aufbahrung und Verabschiedung“, welches zunehmend auch von privaten Bestattungshäusern angeboten wird.

Angesichts der wohl unumkehrbaren Veränderungen im Friedhofs- und Bestattungswesen stehen Friedhofsverwaltungen vor dem Scheideweg: Sollen die Friedhöfe lediglich eine Einrichtung zur Sicherung der Daseinsvorsorge sein oder sollen sie wie bisher bürgernahe Orte der Bestattung und Trauerbewältigung sowie Orte der Erholung und kommunalen Identität bleiben? Wie können die ökologischen Potenziale der Friedhöfe zum Nutzen der Allgemeinheit ausgebaut, vermittelt und wertgeschätzt werden? Und welche Bedarfe entstehen durch Zuwanderung? Unabhängig davon, wie die Entscheidung für die zukünftige Ausrichtung der Friedhöfe örtlich fällt: Die Friedhöfe müssen den veränderten Anforderungen entsprechend überplant und organisatorisch verändert werden.

Hierbei ist das übergeordnete Ziel die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. Im Seminar werden wesentliche Bestandteile einer nachfragerorientierten und langfristig ausgerichteten Friedhofsentwicklungsplanung (FEP) vorgestellt. Hierbei werden zwei wesentliche „Stellschrauben“ differenziert: die Einnahmenseite (z. B. durch die Sicherung der Bestattungsnachfrage und der damit verbundenen Gebühreneinnahmen) sowie die Ausgabenseite (z. B. durch die Reduzierung des Pflege- und Instandhaltungsaufwands auf den Friedhöfen).

Kosten: 229,- Euro

Essen: Pausengetränke und Mittagsimbiss in den Seminarkosten enthalten.

Rücktrittsbedingungen: Bei Verhinderung nach der Anmeldung bitten wir um Nachricht bis sieben Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

SEMINAR: NACHFRAGEORIENTIERTE FRIEDHOFSENTWICKLUNGSPLANUNG

Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25-27 | 34117 Kassel | www.sepulkralmuseum.de

Programm

Dienstag, 10. Februar 2026 | 9 –16 Uhr

Teil I Friedhofsentwicklung und Flächenbedarf

- I.1. Rahmenbedingungen und Grundlagen
- I.2. Flächenbedarfsberechnung und Belegungsplanung
- I.3. Methodik und Praxisbeispiele

Teil II Nachfrageorientierte Bestattungsangebote

- II.1. Entwicklung der Bestattungsnachfrage
- II.2. „Pflegefreie“ Bestattungsangebote
- II.3. Neue Bedarfe durch Zuwanderung

Teil III Freiraummanagement und Bestattungsdienst

- III.1. Förderung ökologischer Potenziale
- III.2. Optimierung Freiflächenpflege und Bestattungsdienste
– organisatorische und praktische Handlungsstrategien
- III.3. Regiebetrieb oder Vergabe (make or buy)
– Chancen und Risiken beider Modelle
- III.4. Planung personeller und maschineller Ressourcen
– Methoden zur Bedarfsermittlung

Teil IV Aufbahrung und Verabschiedung

- IV.1. Entwicklung der Gebäudenutzungen
– Wettbewerb um Bestattungsfälle
- IV.2. Umgang mit Gebäuden und Infrastrukturen
– Erhalt oder Rückbau / Zentralisierungsmöglichkeiten

Teil V Vermarktung von Friedhofsleistungen

- V.1. Wertschätzung öffentlicher Leistungen und Funktionen
- V.2. Hinweise für die Gebührenkalkulation
- V.3. Öffentlichkeitsarbeit und Service

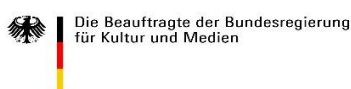
Referent*innen:

Dr.-Ing. Martin Venne ist Landschafts- u. Freiraumplaner, Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. und Geschäftsführer des Planungs- und Beratungsbüros PLANRAT VENNE

Gerold Eppler M.A. ist Steinbildhauer und Kunstpädagoge, stellvertretender Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. und stellvertretender Direktor des Museums für Sepulkralkultur

Dr.-Ing. Dagmar Kuhle ist Landschafts- u. Freiraumplanerin und Mitarbeiterin in der Beratungsabteilung der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.

Das Museum wird gefördert von:



HESSEN



Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

Kassel documenta Stadt



Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

BERLIN

